



Bericht
über die **Mitgliederversammlung** der
Fachgruppe Analytische Chemie
am 06. März 2013 in Essen

Teilnehmer: ca. 110 Mitglieder und Gäste

Leitung: Dr. Martin Vogel, Fachgruppe Analytische Chemie

TAGESORDNUNG

1. Bericht des Vorstandes
2. Tätigkeit der Arbeitskreise
3. Aktivitäten der Junganalytiker
4. Anträge an die Mitgliederversammlung
5. Verschiedenes
6. Verabschiedung Dipl.-Ing. Renate Kießling

Martin Vogel, Vorsitzender der Fachgruppe Analytische Chemie, begrüßt zunächst die Anwesenden und gedenkt der seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitglieder.

1. 1. BERICHT DES VORSTANDES

Vogel stellt die Mitglieder des nach der letzten ANAKON gewählten Vorstands vor: Prof. Dr. Detlev Belder, Dr. Ulrich Engel, Prof. Dr. Klaus-Peter Jäckel, Dr. Stefanie Jäger, Dr. Carolin Huhn, Prof. Dr. Jürgen W. Einax, sowie Dr. Joachim Richert.

Der Anmeldestand der diesjährigen ANAKON liegt aktuell bei 515 Teilnehmern. Verschiedene GDCh- und Fachgruppenstrukturen bewilligten für den Nachwuchs eine Vielzahl von Stipendien:

10 Stipendien der Wasserchemischen Gesellschaft à €250,-,
10 Stipendien des AK Separation Science à €250,-,
62 Stipendien der FG Analytische Chemie,
25 Stipendien der GDCh à €150,-.

Nahezu alle von der Fachgruppe Analytische Chemie vergebenen Stipendien waren mit €250,- dotiert. Nur einige Anträge aus dem Großraum Ruhrgebiet waren niedriger dotiert.

Auszug aus den Fachgruppenaktivitäten

- Schülerwettbewerb „Ich sehe was, was Du nicht siehst“
im Rahmen des IYC 2011 mit Abenteuer Lernen e.V., Bonn
- Fresenius-Lecture 2012 mit den Profs. Christian Huber, Ulrich Panne, Renato Zenobi
- 2. Frühjahrsschule Industrielle Analytische Chemie in Ulm 2012,
lokale Ausrichter: Christian Lang, Prof. Dr. Boris Mizaikoff, 27 Teilnehmer
- Beteiligung an der analytica Conference 2012
- Verleihung der Clemens-Winkler-Medaille 2012 an Dr. Ernst-Heiner Korte
- ANAKON 2013 Essen
- Verleihung der Clemens-Winkler-Medaille 2013 an Prof. Dr. Otto S. Wolfbeis
- Verleihung des Fachgruppenpreises an Dr. Carolin Huhn
- 3. Frühjahrsschule Industrielle Analytische Chemie in Berlin-Adlershof 2013,
lokale Ausrichter: Prof. Dr. Ulrich Panne, Juliane Schaefer, 30 Teilnehmer
- Fresenius Lecture 2013 mit den Profs. Nicolas Bings, Oliver Schmitz, Otto S. Wolfbeis
- Beteiligung am GDCh-Wissenschaftsforum Chemie 2013 in Darmstadt (3 Sessions)
- Vergabe von Bachelor-, Master-, Diplompriisen als Dauerausschreibung
(Glückwunschreiben und Schecks werden vor Ort übergeben, die Urkunde auf der analytica oder der ANAKON). Es folgt der Aufruf, dass alle Hochschullehrer passende Kandidaten vorschlagen sollen.
- Einrichtung eines neuen Stipendiums „Forschungspraktikum“ für Studierende in der Masterphase – maximale Förderung eines dreimonatigen Auslandsaufenthalts mit 500 Euro pro Monat

Die Mitgliederzahl steigt weiterhin an:

01.01.2011:	2124 Personen
01.01.2012:	2140 Personen
01.01.2013:	2221 Personen

Das Fachgruppenkonto weist zum 31.12.2012 ein Guthaben von rund 100.000 Euro auf. Die größte Einnahmequelle resultiert aus dem Ertrag von ABC-Anteilen, die ca. 1:1 über das Stipendienprogramm in die Nachwuchsförderung fließen:

2011:	ca. EUR 47.000
2012:	ca. EUR 58.000

Außerdem werden aus den Gewinnen aus ABC Nachwuchsförderungsprojekte wie die Frühjahrsschule Industrielle Analytische Chemie oder die Bachelor-, Master-, Diplompreise finanziert.

2. TÄTIGKEIT DER ARBEITSKREISE

Die Arbeitskreise sind wichtige Strukturen der Fachgruppe, in denen eine Vielzahl an Mitgliedern organisiert ist.

Es folgt eine Darstellung der umfangreichen Aktivitäten der AK durch die anwesenden Leiter: ARH, A.M.S.El., DASp, Prozessanalytik und Separation Science. Für den AK ELACH besteht derzeit eine Sondersituation (kommissarischer Vorstand), die nächste Mitgliederversammlung des AKs ist im Rahmen der Electrochemistry 2014 geplant; der Leiter des Arbeitskreises Chemometrik und Qualitätssicherung, Dr. von Tümping, ist kurzfristig erkrankt und musste daher seinen Bericht absagen.

Aufgrund der gemeinsamen inhaltlichen Ausrichtung der Arbeitskreise A.M.S.El. und DASp gibt es Überlegungen, die beide Strukturen zusammenzulegen, um effektiver arbeiten zu können. Darüber hinaus sind etwa $\frac{1}{4}$ aller DASp-Mitglieder auch Mitglied im AK A.M.S.El.. Die Fusion beider Arbeitskreise soll, nach entsprechenden Vorarbeiten beider Vorstände, durch eine Mitgliederabstimmung legitimiert werden.

Es folgen Berichte zur Frühjahrsschule der FG Analytische Chemie in Berlin-Adlershof von Dr. Hans-Dieter Speikamp (Industrieforum Analytik) und zum vergangenen Doktorandenseminar des AK Separation Science im Januar 2013 in Hohenroda von Klaus Bischoff, Vorsitzender des AK Separation Science.

Die ausführlichen, jährlichen Tätigkeitsberichte der AKs sind sowohl auf den jeweiligen Homepages wie auch im Mitteilungsblatt der FG veröffentlicht.

3. AKTIVITÄTEN DER JUNGANALYTIKER UND AK INDUSTRIEFORUM

Die Junganalytiker treffen sich zweimal im Jahr, einmal in einem Industrieunternehmen und einmal in einem Forschungszentrum:

Treffen 2012:

20.-21.03. im Forschungszentrum Jülich, 26 Teilnehmer, Vorstellung Forschungszentrum mit Campusrundfahrt und Besichtigung der Zentralabteilung für Chemische Analysen

20-21.11. bei Agilent Waldbronn, 29 Teilnehmer

Einführung in das Unternehmen, Vorstellung von Produkten und Arbeitsmöglichkeiten, Führung durch Produktionsabteilung und Demolabors, Informationsrunde zur Fachgruppe

Treffen 2013

03.-04.03. beim Ruhrverband/Emschergenossenschaft-Lippeverband, 18 Teilnehmer

Vorstellung des Ruhrverbandes mit Laborbesichtigung

Geplantes nächstes Treffen:

04.-05.09. bei der Fa. Merck KGaA, Darmstadt

Im Anschluss an das GDCh-Wissenschaftsforum Chemie 2013

Die Treffen schließen jeweils mit einem gemeinsamen Abendessen ab. Für die Teilnehmer gibt es einen Zuschuss für Fahrtkosten und Übernachtung. Carolin Huhn bedankt sich bei der Fachgruppe für die finanzielle Unterstützung dieser Initiative.

4. ANTRÄGE AN DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Es sind keine Anträge eingegangen.

5. Verabschiedung Dipl.-Ing. Renate Kießling

Martin Vogel verabschiedet Renate Kießling, die Ende Dezember 2012 in den Ruhestand gegangen ist. Die Arbeit der seit 1994 für die Fachgruppenbetreuung zuständigen GDCh-Mitarbeiterin war stets eine große Hilfestellung, die Zusammenarbeit fruchtbar. Renate Kießling ist als Gast für die zukünftigen ANAKONs stets willkommen. Frau Kießling wird für die nächste analytica 2014 weiterhin Ansprechpartnerin sein.

Renate Kießling bedankt sich mit einer Präsentation für die schöne Zeit und die wertvolle Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Analytische Chemie.

Für das Protokoll



Dr. Martin Vogel
Vorsitzender der Fachgruppe



Dipl.-Biol. N. Bürger